

TrsptBtl 120

Kurzchronik des TransportBtl 120 (Werlte)

Die Chronik stützt sich auf schriftliche Aufzeichnungen in älteren Truppenchroniken und Artikeln.

Einige Angaben ergeben sich durch Schlussfolgerungen aus Schriften anderer Truppenteile.

1960 Aufstellung als TransportBtl 81 Lüdenscheid, Buckesfeld-Kaserne

1963 Verlegung nach Sögel im Emsland, Auftrag: Transport und Sicherung nuklearer Gefechtsköpfe

und Trägermittel im Bereich des I.Korps in Zusammenarbeit mit den alliierten Streitkräften. Das Btl hat u.a. die Bewachung des Sondermunitionslagers in der Lahner Heide sicherzustellen. Damalige Gliederung : St/VersKp, Begleit- und WachKp, TrsptKp

1966 Unterstellung der AusbKp 15/I (Leer)

1968 Verlegung als TransportBtl Sonderwaffen 81 nach Werlte.

1976 Die Umrüstung der nuklearen Korpsartillerie vom Flugkörper "Sergeant" auf "Lance" (beim I. Korps im RakArtBtl 150 Wesel) bedingt auch eine Umstrukturierung der logistischen Unterstützungskomponente. Das Btl wird in Nachschubbataillon Sonderwaffen 120 umgegliedert und umbenannt. Die bisher beim Technischen Btl Sonderwaffen 160 in Delmenhorst (dem Vorläufer des heutigen InstBtl 110, Coesfeld) beheimatete Flugkörpertransportkompanie wird als 4./NschBtl 120 Sw integriert. Die Spezialanhänger für die FK Sergeant und Honest John werden künftig nicht mehr benötigt.

Damalige Gliederung des NschBtl Sw 120:

1.Kp Stabs- und VersKp, Werlte

2.Kp NschKp Sw, Werlte

3.Kp NschKp Sw, Werlte

1975 NschKp FK, Delmenhorst

AusbKp 9/I

ArtAusbKp 15/11 Fürstenau

Das Btl verfügt über eine vielfältige Ausrüstung: LKW 10t zum Transport der Sondermunition und Flugkörper, LKW 1,5 t zum Transport des Sicherungspersonals und Kranfahrzeuge zum Umschlag der Behälter für Sondermunition und ihre Träger. Ende der 70er Jahre werden die LKW durch eine neue Fahrzeuggeneration ersetzt. Teilmilitarisierte LKW 2t ergänzen die geländegängigen LKW 2t bei der Konvoibegleitung auf Straßen.

1980-82 Umgliederung in die Heeresstruktur IV , die 4. Kp in Delmenhorst wird in die 2. und 3. Kp integriert . Das Btl verfügt damit über zwei gleichartige NschKp für Sicherung, Transport und Umschlag nuklearer Einsatzmittel (STAN-Soll jeder Kp: 250 Soldaten).

Der Auftrag erfordert gleichermaßen logistische und infanteristische Kräfte.

Die AusbKpn 9/I und 15/11 werden ausgegliedert.

1983 Friedensdemonstrationen gegen die Nachrüstung stellen hohe Anforderungen an die Disziplin und Einsatzbereitschaft.

1993 Umbenennung in TrsptBtl 120 und Wechsel zum NschKdo 1

Da die Ausstattung der NATO-Heeresverbände mit taktischen nuklearen Gefechtsköpfen aufgegeben wird, entfällt der Einsatzauftrag des NschBtl SW 120.

Um den Standort Werlte zu halten, wird das Bataillon in eine TransportBtl für die neu geschaffene Logistikbrigade 1 (Lingen) umgegliedert.

Umgliederung am Standort Werlte:

1./120

2./120-4./120 TrsptKpb A,B,C

5./120 BstfTrsptKp A

6./120 na, FlugbetriebsstoffTrspKp

1996 TrspBtl 120 wird dem LogRgt 11 (Rheine) unterstellt. Es tritt damit an die Stelle des langjährigen TransportBtl 170 des I. Korps in Rheine, das bis auf eine Ausbildungskp für Reservisten nichtaktiv gestellt wird. Aktive Teile des TrspBtl 170 und auch des eh. InstBtl 120 (SLT-Fz) in Rheine werden vom TransportBtl 120 übernommen.

Gliederung:

- 1.Kp Stabs- und VersKp mi KRK-Status, Werlte
- 2.Kp TransportKp mit KRK-Status, Werlte
- 3.Kp TransportKp A, teilaktiv, Werlte
- 4.Kp TransportKp B, teilaktiv, Lingen
- 5.Kp TransportKp C, teilaktiv, Rheine-Bentlage
- 6.Kp BetriebsstofftransportKp, teilaktiv, Werlte
- 7.Kp FlugbetriebsstofftransportKp, nichtaktiv, Werlte

1997 kommt dazu :

8.Kp SchwerlasttransportKp, teilaktiv, Rheine-Gellendorf (vormals 5./170)

Das Btl verfügt über LKW MAN 10 t tml und Anhänger 10t , WechsellpritschentransportLKW Multi 14 t von MAN (2.Kp), Tankkesselwagen 18.000l und 30.000 l von Iveco und SchwerlasttransportFz SLT 50/56. Insgesamt soll das Bataillon über ca. 210 LKW 10t verfügen!

Zukunft Die neue Bundeswehrstruktur sieht eine stärkere Einbeziehung der Zivilwirtschaft in die rückwärtige Logistik vor. Dazu gehört auch eine verstärkte Nutzung der Speditionswirtschaft.

Transportwesen und Lagerhaltung sind zu diesem Zweck für ausgewählte Versuche zivil ausgeschrieben worden. Für die unmittelbare Einsatzversorgung werden NschKräfte durch das neue Heerestruppenkommando zentral bereitgehalten und den Kräften im Einsatzgebiet zugeteilt. Dazu reichen die verbleibenden Heerestransportbataillone

10 und 801 in Ellwangen bzw. Lippstadt aus.

(Anm: nach 2006 TrspBtl 165 Delmenhorst, 465 Ellwangen). Die verbleibende militärische Komponente der Basisversorgung wird im Rahmen der Streitkräftebasis teilstreitkräfteübergreifend

reorganisiert. Im nordwestdeutschen Raum soll diese Rolle weitgehend vom LogistikRegiment 16 (Delmenhorst) mit den Logistikbataillonen 161 (Delmenhorst), 162(Seeth, dann Boostedt) wahrgenommen werden. Für das TransportBtl 120 war in der neuen Struktur kein Platz. Während bei früheren Entscheidungen oft wirtschaftlich schwächere Standorte bevorzugt wurden, spielten nun auch Fragen der Bevölkerungsdichte und Attraktivität für die Nachwuchsgewinnung eine nicht unerhebliche Rolle. Der Standort Werlte wurde deshalb aufgegeben und das Transportbataillon 120 im Juli 2003 aufgelöst.

Quellen: 25 Jahre Nachschubbataillon Sw 120, Werlte 1985, Chronik NschKdo 1 Ressortdokumente des BMVg 1991 und 1993